



Projekt/Aufgabe: Idee, Entwicklung, Konzept und Realisation eines Projekts zum ästhetischen Erlernen und Erleben rund um das Thema „Farben“.

Realisiert für: Grundschule an der Lessingstraße, Bremen

Das Projekt kann zur erneuten Durchführung gebucht werden.

Farben Spielen

**Theaterprojekt für Erst- und ZweitklässlerInnen
mit Malen, Basteln und Musizieren, Bewegen und Erforschen**

Das Projekt „Farben Spielen“ ist inspiriert von dem Buch „Die wahre Geschichte von allen Farben“ (Eva Heller, Lappan Verlag, Oldenburg 1994). Diese Geschichte, die nicht nur von Farben, sondern auch von deren ‚Konflikten‘ untereinander handelt, lesen wir zu Beginn gemeinsam. Anschließend – auf dem Weg zu einer szenischen Umsetzung der Erzählung – beschäftigen wir uns praktisch mit der Erkundung der Farbenwelt. Wir untersuchen ihre Grundregeln (Farbenkreis), aber auch ihren Wirkungen: welche Farbe ruft welche Gefühle hervor? Welche Klänge, welche Formen, welche Eigenschaften, Temperaturen, Geschwindigkeiten, Worte und Bewegungen passen zu welcher Farbe? Wir musizieren, basteln, forschen und besprechen, bewegen uns und experimentieren. Die Kinder ‚erproben‘ Schritt für Schritt ihre Erkenntnisse, und wenden diese dann direkt im szenischen Spiel an, wo sie einander als ‚lebendige Farben‘ begegnen. Sie füllen die Erzählung mit eigenen Ideen und Impulsen, stellen ihre farbigen Requisiten her, finden gemeinsam zu ihrem „Farben Spielen“ – und zur Lösung der ‚Farbkonflikte‘ im Farbenkreis. Dabei erleben wir dann, wie ‚Grün‘ sich bewegt, ob ‚Blau‘ rasselt, zirpt, gongt oder fließt, was ‚Rot‘ uns erzählt, ob ‚Violett‘ und ‚Gelb‘ sich vertragen, und was passiert, wenn jede Farbe den meisten Platz alleine will oder alle sich miteinander vermischen...

„Farben Spielen“ habe ich mit und für eine/r erste/n Klasse in Bremen mit viel Spaß und Erfolg entwickelt, erprobt und aufgeführt. Ich freue mich auf weitere Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Projekt.

Kurzkonzept Farben Spielen

Dauer: 5 Termine à 3 Stunden: Vorbereitung, Proben und Experimentieren
1 Termin Generalprobe
1 Termin Aufführung

Das Projekt kann wahlweise über mehrere Wochen verteilt (1–2 Termine pro Woche) oder innerhalb einer Woche als Block stattfinden.
Die Aufführung für Eltern und Gäste ist am besten nachmittags.

Beteiligte: Kinder einer ersten oder zweiten Klasse
Ihr/e KlassenlehrerIn und ev. FachlehrerIn Kunst und/oder Sport
Projektleiterin Maja Maria Liebau

Ablauf: Das Projekt findet in der Schule in Kooperation mit den LehrerInnen der Klasse statt. Nach dem Kennenlernen des Buches beschäftigen wir uns genauer mit den darin vorkommenden einzelnen Farben. Jedes Kind wählt dann ‚seine‘ Farbe aus, so dass 6 Kleingruppen – eine für jede der im Buch ‚beteiligten‘ Farben – entstehen. Im weiteren Verlauf arbeiten wir mal alle zusammen, mal parallel in Kleingruppen an Fragen und



Aufgaben zu den Farbeigenschaften, am szenischen Spiel und an der Vorbereitung der Requisiten und ev. Instrumente (z.B. Sitzkissenbezüge färben, Rasseln bauen). Die Erzählung des Buches, mittels einer gekürzten Textfassung in überschaubare Abschnitte gegliedert, wird bei den Proben nach und nach in Aktionen umgesetzt. Abschließend fügen wir alles zu einem Ablauf zusammen – und laden dann zur Aufführung unseres „Farben Spielens“ ein.

- Material:**
- Das Buch „Die wahre Geschichte von allen Farben“ (Eva Heller, Lappan Verlag, Oldenburg 1994)
 - Verschiedenes Material für Farbexperimente, Malen und Basteln: Wasserfarben, farbiges Papier/Pappe, ev. Stoffe etc.
 - Verschiedene (Rhythmus-) Instrumente: Klangstäbe, Triangeln, Rasseln, Schellenkränze, Tamburins, Gongs, Zimbeln, kleine Trommeln, Kastagnetten, Xylophone etc., jeweils mindestens 4–5 Stück
 - Stofffarben zum Malen oder Färben: Rot, Blau, Gelb (plus: Violett, Grün, Orange; diese können aber auch gemischt werden)
 - Je ein Klassensatz (plus 2–3 Ersatz):
 - Weiße Baumwoll-Stoffbeutel oder Sitzkissenbezüge (unbedruckt, zum Bemalen oder Färben)
 - Braune Papiertüten (unbedruckt, Größe wie Einkaufstüte)
 - 1 rundes weißes Tuch, Durchmesser mindestens 3,5 m (kann aus alten Laken genäht werden)
 - 1 Rolle breites reißfestes Gewebeband (Gaffertape)
 - Kassettenrekorder plus Mikrofon und Kassette (Tonaufnahmen)
 - Jedes Kind sollte von zu Hause mitbringen können:
 - Bequeme Kleidung in einer (während des Projekts gewählten) Farbe
 - 1 Sitzkissen, das in die (gefärbte) Stofftasche bzw. in den Bezug passt
- Doku:** Das Projekt kann gerne fotografisch oder mit Videoaufnahmen von den LehrerInnen begleitet und dokumentiert werden. Ich selber kann ggf. Digitalfotos machen, meine Priorität ist aber die Arbeit mit den Kindern.
- Ausblick:** Wenn mehrere Klassen einer Schule jeweils (parallel über mehrere Wochen oder nacheinander im einwöchigen Block) ‚ihr‘ „Farben Spielen“ erarbeiten, können sie einander anschließend gegenseitig ihre Aufführungen zeigen, und dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken. In einem zusätzlichen Arbeitsschritt wäre auch die Zusammenführung zu einer großen gemeinsamen Aufführung mit allen Kindern denkbar...
- Zur Person:** Maja Maria Liebau, geb. 1966 in Freiburg/Breisgau. Nach Ausbildung und Arbeit in verschiedenen künstlerischen Bereichen (Tanz, Video/Film, Theater/Performance, Bildende Kunst) im In- und Ausland (Frankreich, USA) sowie dem Diplom als Theaterwissenschaftlerin arbeite ich nunmehr seit mehreren Jahren freischaffend in und an Kunst- und Kulturprojekten in Bremen und andernorts. Die sehr positiven Erfahrungen bei der Entwicklung und Realisation von mehreren Schulprojekten mit GrundschülerInnen sind mir kontinuierliche Inspirationen für mein Schaffen; ebenso, wie die Freude an der Beschäftigung mit der Weltanschauung meiner Tochter – und deren sehr persönliche Logik.